

Team Bern-Thun



Isabel Einspieler, Laurane Flückiger Jenni, Ariane Oberson, Lia Germann, Enya Caccivio
Coaches: Benno Oberson, Jana Stritt

Als Schweizermeisterinnen der Juniorinnen können wir diese Saison als Nationalteam der Schweiz in Angriff nehmen. Dies ermöglicht es uns, noch einmal einen grossen Schritt vorwärtszutun. Es bedeutet auch einen weiteren Schritt in Bezug auf den Aufwand, welchen wir für unsere Entwicklung erbringen müssen. Wir haben alle eine gute Sonderlösung mit unserer Ausbildung gefunden, damit wir unser Programm überhaupt stemmen können. Unser Status als Nationalkader hat dabei sehr geholfen.

Auf Ende der letzten Saison hat Noa Kusano entschieden, ihre Juniorinnenkarriere zu beenden. Wir danken Noa ganz herzlich für die tollen Jahre, die wir gemeinsam verbringen konnten. Als fünfte Spielerin ist neu Isabel Einspieler aus St.Gallen zu unserem Team gestossen. Isabelle ist eine sehr erfahrene Spielerin, welche bereits viel Erfahrung mitbringt und nun als langjährige «Konkurrentin» unser Team verstärkt. Der Rest des Teams inklusive den Coaches ist gleich geblieben. Ariane als Skip, Laurane als Third, Lia als Second und Enya als Lead werden weiterhin das Stammteam bilden.

Im April werden wir in Cortina d'Ampezzo (ITA) an den Weltmeisterschaften teilnehmen können. Dies ist unser ganz grosses Saisonziel. Zusätzlich wollen wir alles daransetzen, unseren Meisterinnentitel in Thun im März verteidigen zu können. Und als weiteres Ziel möchten wir an den EJCT-Turnieren in Prag, Thun und Kopenhagen gut abschneiden, das heisst den Final erreichen. Ein weiteres Highlight wird unsere Kanadareise sein. Wir werden während zwei Wochen in der Region von Ottawa trainieren und zwei Turniere bestreiten. Wir haben geplant, auch einige Turniere in Bern zu spielen. Besonders auf den Int. Berner Damen Cup und die Elite-SM, welche wir bestreiten können, freuen wir uns besonders. Weitere Infos zu unserem Programm findet ihr auf Instagram unter [#team_bernthun](#).

Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren und Gönnern, welche unsere Entwicklung unterstützen und das Ganze Projekt «Team Bern-Thun» erst möglich machen.

